

Übung 1

Aufstellen im Raum

Rahmenbedingungen

Dauer	30 - 60 Minuten
Teilnehmerzahl	ab 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis Großgruppe (40)
Raum	möglichst ein Raum, je nach Gruppengröße, in dem sich die Gruppe gut bewegen bzw. stellen kann. Tische und Stühle sollten nicht behindern.
Material	evtl. Tesakreppstreifen

Inhalte

Zielsetzung	Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen, Atmosphäre für ein offenes Miteinander schaffen, Gemeinsamkeiten hören, ggf. auch einen Gelerntes, was mit positiven Emotionen (z.B. Humor) und Bewegung gelernt ist, wird leichter behalten.
--------------------	---

Beschreibung	<p>Wenn die Gruppe in der Mitte des Raumes steht, stellt die Moderatorin verschiedene Fragen an die Gruppe. Nach jeder Frage stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so auf, wie es vorher angesagt wurde. Mögliche Varianten:</p> <p>Es wird ein Tesakreppstreifen in der Mitte des Raumes der Länge nach auf den Fußboden geklebt, um den Raum zu teilen, so dass sich die Gruppe rechts/links von der Linie aufstellen kann. Die Linie kann dann benutzt werden für Fragen die mit „Ja“ oder „Nein“, mit „groß“ oder „klein“ o.ä. beantwortet werden können. Oder es wird wie eine Art Barometer genutzt mit der Anweisung: Stellen Sie sich bitte auf der Linie nach dem Alphabet auf, wessen Name mit A beginnt.....bis Z! Oder: Stellen Sie sich entsprechend Ihres Jahrgangs in eine Linie!</p>
---------------------	--

Statt einer Linie können die Teilnehmer auch gebeten werden, sich in den vier Ecken des Raumes zu Gruppen zusammen zu stellen. Hier können Sie folgende Fragen stellen, z.B. wer welches Hobby hat, welche Musik liebt, Natur mag, Sportarten bevorzugt u.s.w.

Die Personen finden sich zu kleinen Murmelgruppen in den Ecken wieder. Wenn genug Zeit ist, können Sie als Moderator/in einzelne Teilnehmer ansprechen und nachfragen.

Ebenfalls ist es möglich, die Teilnehmenden zu bitten, sich nach den Himmelsrichtungen aufstellen, verbunden mit den Fragen: Wer ist im Osten, Westen, Süden, Norden geboren? Oder wer wohnt heute wo? Oder wo sind die Eltern geboren?

Über die Fragen, die Sie auswählen, entscheiden Sie je nach Ihrer Zielsetzung. Hier geht es zunächst um das Kennenlernen. Um sich dem Thema der Veranstaltung zu nähern, können Sie zum Ende der Übung Fragen zu ihrem beruflichen Hintergrund und Fragen zu Sterben, Tod oder Trauer stellen, z.B.: Jede/r, der in den letzten 5 oder 10 Jahren einen oder keinen Verlust hatte, stellt sich zusammen in eine Gruppe oder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich in eine Jahreslinie mit den Fragen: Wie viele Jahre sind schon berufstätig? Wie viele Jahre sind Sie schon als Erzieherin tätig? Wie lange sind Sie in der Kita, in der Sie heute beschäftigt sind, tätig?

Bei größeren Gruppen kann nicht jede/r von der Kursleitung befragt werden. Es ist aber darauf zu achten, dass niemand vergessen wird.